

7.06. A.
1<41

Bezirksamtsvorlage 301/06
- zur Beschlussfassung -

für die Sitzung am 07.11.2006

- 1. Gegenstand der Vorlage:** Anmeldungen zur Investitionsplanung 2007 - 2011
- 2. Berichterstatterin:** Bezirksbürgermeisterin
Frau Emmrich
- 3. Beschlussentwurf:** Das Bezirksamt beschließt:
 - a) das nach Abschluss des Bürgerbeteiligungsverfahrens im Online-Dialog vorliegende Votierungsergebnis - ungeachtet jeglicher fachlicher Prüfung - sowie die Empfehlungen zum weiteren Umgang mit den Vorschlägen wird zur Kenntnis genommen,
 - b) die Abt. Personal und Finanzen wird auf der Grundlage der Ergebnisse der Bürgerbeteiligung sowie einzuholender fachlicher Stellungnahmen beauftragt, eine Abstimmung mit den zuständigen Abteilungen mit dem Ziel einer endgültigen Prioritätensetzung durch das Bezirksamt herbeizuführen. Das Ergebnis der Abstimmungen ist dem Bezirksamt einschließlich der weiteren bei der Senatsverwaltung für Finanzen einzureichenden Unterlagen für die Sitzung am 28.11.2006 zur Beschlussfassung vorzulegen.
 - c) die Vorlage ist der BVV in der beiliegenden Fassung zur Kenntnis zu geben.
- 4. Begründung:**

Die Bürgerbeteiligung wurde in einem speziellen Onlineverfahren durchgeführt. Beteiligungszeitraum war vom 25.08. – 21.09.06.

Aktiv beteiligt haben sich insgesamt 103 stimmberechtigte, das heißt in Lichtenberg lebende, Bürgerinnen und Bürger die älter als 14 Jahre sind.

Das Meinungsbild setzt sich aus 45,6 % Frauen und 54,4 % Männern zusammen, wobei der Großteil der Nutzer/innen (40 %) in der Altersgruppe zwischen 30 – 39 Jahren lag. Aus der Gruppe der Jugendlichen (14 – 19 Jahre) beteiligten sich immerhin 6 % und auch ein über 90-jähriger gab per Online-Planer seine Stimme ab.

(siehe Anlage 1)

46,6 % der Teilnehmer/innen am Verfahren kam aus Hohenschönhausen Süd. Die geringste Beteiligung war mit 8,7 % in Lichtenberg Mitte zu verzeichnen.

(siehe Anlage 1)

Die Anlagen 2 und 3 stellen das Votierungsergebnis dar. Die Anlage 2 enthält die Baumaßnahmen nach Prioritäten und die Anlage 3 noch zusätzlich die Prioritäten sortiert zur jeweiligen Organisationseinheit. Eine fachliche Stellungnahme ist dazu noch nicht erfolgt.

Diese Aufstellung stellt gleichzeitig dar, welche Ansätze für den notwendigen Grunderwerb und die GA-Eigenanteile zu veranschlagen sind. Abschließend ist die Gesamtsumme des Votierungsergebnisses mit der von der Senatsverwaltung für Finanzen mit dem 1. Aufstellungs-rundschreiben zur Investitionsplanung 2007 – 2011 vom 27. September 2006 zugewiesenen Vorgabe verglichen und die entsprechende Differenz ausgewiesen. Diese Differenzsumme ist gemäß den Regelungen der Senatsverwaltung für Finanzen noch mit Maßnahmen zu untersetzen.

weitere Verfahrensweise zur Investitionsplanung

Gemäß 1. Aufstellungs-rundschreiben der Senatsverwaltung für Finanzen zur Investitionsplanung 2007 – 2011 sind die Anmeldungen der Bezirke bis zum 1. Februar 2007 einzureichen. Das setzt eine Beschlussfassung im Bezirksamt und der BVV voraus.

Die Senatsverwaltung für Finanzen hat die Teilsummen für Investitionen wie folgt berechnet:

-	pauschale Zuweisung	
	2008 bis 2011	je 3.981 T€
-	gezielte Zuweisung	
	2008	2.813 T€
	2009	2.615 T€
	2010	1.717 T€
	2011	1.720 T€
-	Sondertatbestand	
	2008	2.658 T€

Die Untersetzung der Teilsummen für das Haushaltsjahr 2007 sind bereits mit dem Doppelhaushaltsplan 2006/2007 bzw. dem Ergänzungsplan 2007 beschlossen worden.

Aus den pauschalen Zuweisungen sind alle Maßnahmen mit Gesamtkosten unter 5,5 Mio. € zu finanzieren. Es wird zugelassen, dass – wie in den vergangenen Jahren - bis

zu 20% der pauschalen Zuweisung nicht investiv, sondern bei den Titeln für die bauliche Unterhaltung veranschlagt werden. Auch zu zahlende Eigenanteile für Baumaßnahmen oder Kosten für den Kauf von Grundstücken, die für die Baumaßnahme benötigt werden, sind zu veranschlagen.

Die gezielte Zuweisung enthält die Sonderfinanzierung der Paul- und Charlotte-Kniese-Schule, den Neubau der Straße Am Tierpark sowie die städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen. Abweichungen bedürfen der Zustimmung der Senatsverwaltung für Finanzen.

Der Sondertatbestand betrifft die Sanierung des Bürodienstgebäudes Große-Leege-Straße 103, für die in 2008 Mittel in Höhe 2.658 T€ veranschlagt werden können, ohne dass dadurch die pauschale Zuweisung belastet wird. Aus diesem Grund wurde in der Anlage 1 die Sanierung des Bürodienstgebäudes aus den bisher als „bereits begonnene Maßnahmen“ herausgerechnet und gesondert ausgewiesen. Abweichend zur bisherigen Planung ist die Baumaßnahme in 2008 mit einem Ansatz in Höhe der gesondert zugewiesenen Mittel zu veranschlagen. Das erfordert eine Neuorganisation der lt. Bauplanungsunterlagen festgelegten Ablaufplanung.

Allgemein ist geregelt, dass Änderungen aufgrund neuer Prioritätenentscheidungen in den vorgegebenen Investitionsrahmen einzupassen sind. Die Bauraten sollen dem aktuellen Planungsstand und dem tatsächlichen Baufortschritt angepasst werden.

Zudem sind im Rahmen der Investitionsplanung auch die beweglichen Sachen, die Darlehen und Zuschüsse zu veranschlagen.

Über jede einzelne Maßnahme ist neben der Beschreibung der Maßnahme auch ihre Notwendigkeit darzustellen.

Die Unterlagen sind schriftlich einzureichen und zugleich in das Planungsmodul DAV einzugeben.

Die Vorschläge aus dem Bürgerbeteiligungsverfahren müssen hinsichtlich der Prioritätensetzungen auf fachtechnische und bauablauforganisatorische Realisierbarkeit überprüft werden. Die Sanierung von Schulen muss z.B. in der Regel bei Fortsetzung des Schulbetriebes erfolgen.

Vor Beschluss über die endgültige Maßnahmenplanung ist die fachliche Beurteilung der betroffenen Organisationseinheiten einzuholen.

5. **Rechtsgrundlagen:** §§ 24 und 31LHO und AV zur LHO, § 36, Abs. 2, Buchstabe b BezVG
6. **Mitberatung/Mitzeichnung:** nein
7. **Nachhaltigkeits- und gleichstellungsrelevante Auswirkungen:** nein
8. **Auswirkungen auf den Haushaltsplan:** Die für 2008 und 2009 anzumeldenden Beträge sind im Haushaltsplan 2008/2009 zu veranschlagen.
9. **Auswirkungen auf die KLR und das Budget:** keine
10. **Veröffentlichung** nein
11. **Vorlage an die BVV:** ja

Emmrich

V o r l a g e

an die Bezirksverordnetenversammlung Lichtenberg von Berlin
zur Kenntnisnahme

Drucksache Nr.:
. Tagung am 2006

Anmeldungen zur Investitionsplanung 2007 – 2011

Das Bezirksamt bittet die BVV, Folgendes zur Kenntnis zu nehmen:

Die Bürgerbeteiligung wurde in einem speziellen Online-verfahren durchgeführt. Beteiligungszeitraum war vom 25.08. – 21.09.06.

Aktiv beteiligt haben sich insgesamt 103 stimmberechtigte, das heißt in Lichtenberg lebende, Bürgerinnen und Bürger die älter als 14 Jahre sind.

Das Meinungsbild setzt sich aus 45,6 % Frauen und 54,4 % Männern zusammen, wobei der Großteil der Nutzer/innen (40 %) in der Altersgruppe zwischen 30 – 39 Jahren lag. Aus der Gruppe der Jugendlichen (14 – 19 Jahre) beteiligten sich immerhin 6 % und auch ein über 90-jähriger gab per Online-Planer seine Stimme ab.
(siehe Anlage 1)

46,6 % der Teilnehmer/innen am Verfahren kam aus Hohenschönhausen Süd. Die geringste Beteiligung war mit 8,7 % in Lichtenberg Mitte zu verzeichnen.
(siehe Anlage 1)

Die Anlagen 2 und 3 stellen das Votierungsergebnis dar. Die Anlage 2 enthält die Baumaßnahmen nach Prioritäten und die Anlage 3 noch zusätzlich die Prioritäten sortiert zur jeweiligen Organisationseinheit. Eine fachliche Stellungnahme ist dazu noch nicht erfolgt.

Diese Aufstellung stellt gleichzeitig dar, welche Ansätze für den notwendigen Grunderwerb und die GA-Eigenanteile zu veranschlagen sind. Abschließend ist die Gesamtsumme des Votierungsergebnisses mit der von der Senatsverwaltung für Finanzen mit dem 1. Aufstellungs-rundschreiben zur Investitionsplanung 2007 – 2011 vom 27. September 2006 zugewiesenen Vorgabe verglichen und die entsprechende Differenz ausgewiesen. Diese Differenzsumme ist gemäß den Regelungen der Senatsverwaltung für Finanzen noch mit Maßnahmen zu untersetzen.

weitere Verfahrensweise zur Investitionsplanung

Gemäß 1. Aufstellungs-rundschreiben der Senatsverwaltung für Finanzen zur Investitionsplanung 2007 – 2011 sind die Anmeldungen der Bezirke bis zum 1. Februar 2007 einzureichen. Das setzt eine Beschlussfassung im Bezirksamt und der BVV voraus.

Die Senatsverwaltung für Finanzen hat die Teilsummen für Investitionen wie folgt berechnet:

- pauschale Zuweisung
2008 bis 2011 je 3.981 T€

- gezielte Zuweisung
2008 2.813 T€
2009 2.615 T€
2010 1.717 T€
2011 1.720 T€

- Sondertatbestand
2008 2.658 T€

Die Untersetzung der Teilsummen für das Haushaltsjahr 2007 sind bereits mit dem Doppelhaushaltsplan 2006/2007 bzw. dem Ergänzungsplan 2007 beschlossen worden.

Aus den pauschalen Zuweisungen sind alle Maßnahmen mit Gesamtkosten unter 5,5 Mio. € zu finanzieren. Es wird zugelassen, dass – wie in den vergangenen Jahren - bis zu 20% der pauschalen Zuweisung nicht investiv, sondern bei den Titeln für die bauliche Unterhaltung veranschlagt werden. Auch zu zahlende Eigenanteile für Baumaßnahmen oder Kosten für den Kauf von Grundstücken, die für die Baumaßnahme benötigt werden, sind zu veranschlagen.

Die gezielte Zuweisung enthält die Sonderfinanzierung der Paul- und Charlotte-Kniese-Schule, den Neubau der Straße Am Tierpark sowie die städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen. Abweichungen bedürfen der Zustimmung der Senatsverwaltung für Finanzen.

Der Sondertatbestand betrifft die Sanierung des Bürodienstgebäudes Große-Leege-Straße 103, für die in 2008 Mittel in Höhe 2.658 T€ veranschlagt werden können, ohne dass dadurch die pauschale Zuweisung belastet wird. Aus diesem Grund wurde in der Anlage 1 die Sanierung des Bürodienstgebäudes aus den bisher als „bereits begonnene Maßnahmen“ herausgerechnet und gesondert ausgewiesen. Abweichend zur bisherigen Planung ist die Baumaßnahme in 2008 mit einem Ansatz in Höhe der gesondert zugewiesenen Mittel zu veranschlagen. Das erfordert eine Neuorganisation der lt. Bauplanungsunterlagen festgelegten Ablaufplanung.

Allgemein ist geregelt, dass Änderungen aufgrund neuer Prioritätenentscheidungen in den vorgegebenen Investitionsrahmen einzupassen sind. Die Bauraten sollen dem aktuellen Planungsstand und dem tatsächlichen Baufortschritt angepasst werden.

Zudem sind im Rahmen der Investitionsplanung auch die beweglichen Sachen, die Darlehen und Zuschüsse zu veranschlagen.

Über jede einzelne Maßnahme ist neben der Beschreibung der Maßnahme auch ihre Notwendigkeit darzustellen.

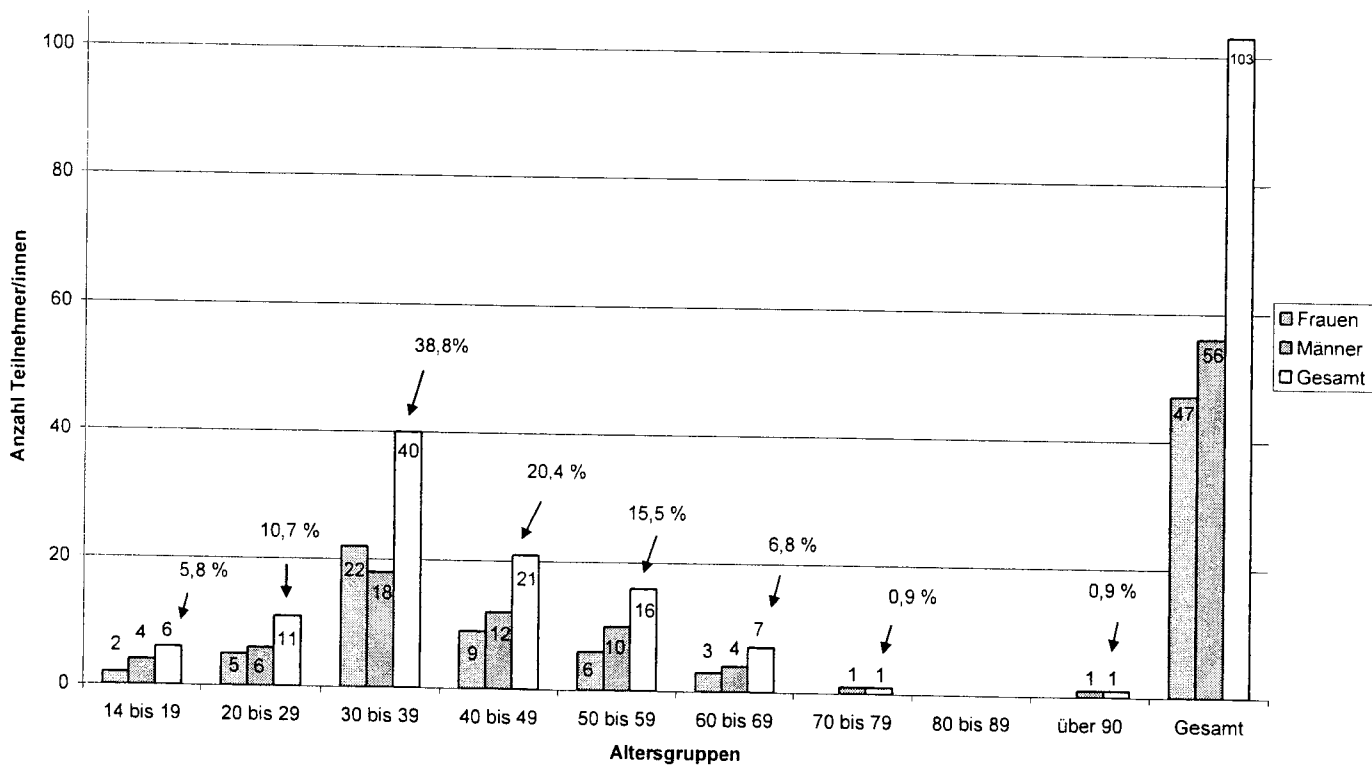
Die Unterlagen sind schriftlich einzureichen und zugleich in das Planungsmodul DAV einzugeben.

Die Vorschläge aus dem Bürgerbeteiligungsverfahren müssen hinsichtlich der Prioritätensetzungen auf fachtechnische und bauablauforganisatorische Realisierbarkeit überprüft werden.

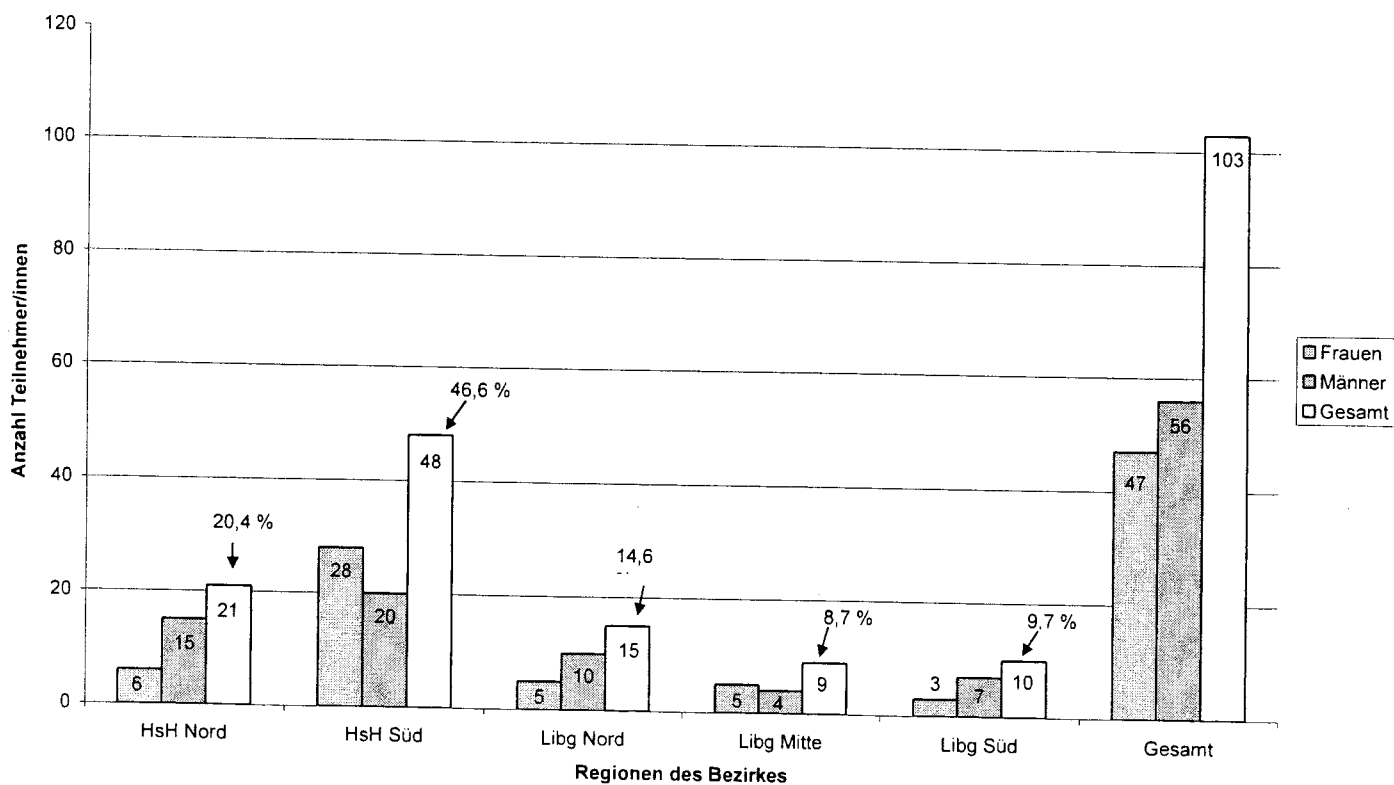
Die Sanierung von Schulen muss z.B. in der Regel bei Fortsetzung des Schulbetriebes erfolgen.

Emmrich
Bezirksbürgermeisterin

Beteiligung zur Bauinvestitionsplanung 2008 - 2012



Beteiligung an der Bauinvestitionsplanung 2008 - 2012



**Investitionsplanung Lichtenberg
- Auswertung der Bürgerbeteiligung -**

BEREICH	KAPITEL	TITEL	INVESTITION	GESAMT- FINAN- ZIERUNG T€	A U S G A B E N				RESTFINAN- ZIERUNG 2012 T€	FOLGE- JAHRE T€
					2008 T€	2009 T€	2010 T€	2011 T€		
bereits begonnene Maßnahmen										
UrnNat	47 20	716 23	Spielplatz im Seepark	115	65					
UrnNat	47 20	716 24	Spielplatz Eilf-Vogt-Str.	120	60					
UrnNat	47 20	716 25	Spielplatz Gutspark Lichtenberg	100	45					
UrnNat	47 20	716 31	Wegeverbindung Landschaftspark Wartenberg	51	35					
Bau	42 12	738 07	Grundhafte Instandsetzung Fahrbahn Rheinsteinsstr.	850	50					
Bau	42 12	738 16	Neubau der Treskowallee	2.800	350	500	750	850		
					605	500	750	850	0	0

neue Maßnahmen nach Priorität der Bürgerbeteiligung

1	Bil	37 36	715 08	Sanierung Sanitärtrakte Filiale Grundschule im Grünen	250	250				
2	Bil	37 36	715 02	Umbau Sockelgeschoss Obersee-Grundschule	2.000	300	900	800		
3	Bil	37 36	715 04	Sanierung Fassade und Fenster Obersee-Grundschule	2.500	1.000	1.500			
4	Jug	40 11	715 02	Sanierung JFE Schulze-Boysen-Str. 10	155		155			
5	Bil	37 34	715 02	Grundinstandsetzung Sanitärtrakte Mildred-Harnack-Oberschule	550			250	300	
6	UrnNat	47 20	716 xx	Sanierung Spielplatz Oberseepark /Lindenweg	100		100			
7	UrnNat	47 20	716 xx	Sanierung Obersee	1.725		200	1.000	525	
8	Bil	37 31	715 01	Erneuerung Fenster und Sanierung Fassade K.-Haring-OS	370		370			
9	Bil	37 11	715 01	Sanierung Fassade, Fenster, Dach Volkshochschule	1.600		600	1.000		
10	Bau	42 12	738 xx	Neubau Schichtallee (erst ab 2011)	970				150	820
11	UrnNat	47 20	716 30	Sanierung Spielplatz Edgarstr. 2	40		40			
12	UrnNat	47 20	716 27	Sanierung Spielplatz Traberweg/Mülderseestr.	50		50			
13	Bil	37 34	715 03	Erneuerung Fenster Mildred-Harnack-OS	960				960	
14	Bau	42 12	738 xx	Neubau Degnerstraße	620				150	470
15	UrnNat	47 20	716 28	Sanierung Spielplatz Zingster Str.42/Am Berl	30		30			
16	UrnNat	47 20	716 32	Wegeverbindung Landschaftspark Barnim	76		46	30		
17	UrnNat	47 20	715 xx	Erneuerung Dach Rotkamp Revier 2	100		100			
18	Bil	37 35	715 01	Sanierung Fassade und Fenster Schule am Fennpfuhl	1.100				1.100	
19	UrnNat	47 20	716 26	Sanierung Spielplatz Charlottenstr. 2/Köpitzer Str.	50				50	
20	UrnNat	47 20	716 xx	Skatertrapez Landschaftspark Wartenberg	140				140	
21	Bau	42 12	738 xx	Grundhafte Instandsetzung Fahrbahn Wönnichstraße	160					160
22	Bau	42 12	738 xx	Neubau westl. Gehweg Lindenberger Straße	150					150
23	UrnNat	47 20	715 00	Erneuerung Dach Schwarzmeestr.	100				100	
24	UrnNat	47 20	716 37	Rückbau Skateranlage Matenzeile 26-28	10			10		
25	UrnNat	47 20	716 xx	Anlage Kleines Parkband Landschaftspark Wartenberg	155				15	140
26	Bau	42 12	738 xx	Instandsetzung Fahrbahn Marksburgstraße	480					480
27	Bau	42 12	738 xx	Neubau Zwieseler Straße	650					650
28	UrnNat	47 20	716 xx	Rückbau Skateranlage Grevesmühlener Str.	10			10		
29	UrnNat	47 20	716 xx	Sanierung Fennpfuhl	850					850

**Investitionsplanung Lichtenberg
- Auswertung der Bürgerbeteiligung -**

BEREICH	KAPITEL	TITEL	INVESTITION	GESAMT- FINAN- ZIERUNG T€	AUSGABEN				RESTFINAN- ZIERUNG 2012 T€	FOLGE- JAHRE T€
					2008 T€	2009 T€	2010 T€	2011 T€		
30	Bau	42 12	738 xx	Grundhafte Instandsetzung Fahrbahn Parkaue	230					230
31	Sport	40 60	715 04	Sanierung Fassade und Eingang Sporthalle A.-Saefkow Platz	2.500					2.500
32	Sport	40 60	715 03	Errichtung Sportanlage Karlshorst	2.880					2.880
33	UrnNat	47 20	715 xx	Erstellung einer Waschplatte mit Ölabscheider Schulze-Boysen-Str.	80					80
34	UrnNat	47 20	715 xx	Erstellung einer Waschplatte mit Ölabscheider Schwarzmeerstr.	80					80
35	UrnNat	47 20	716 34	Rückbau Spielplatz Huronseestr. 88-94	10				10	
36	UrnNat	47 20	716 36	Rückbau Spielplatz Oto-Marquard-Str. 12	20					20
37	UrnNat	47 20	716 33	Rückbau Spielplatz Sewanstr. 240	10					10
38	Sport	40 60	715 02	Sportfunktionsgebäude BVV-Stadion Lichtenberg	1.800					1.800
39	UrnNat	47 23	715 xx	Erneuerung Sommerwasserleitung Friedhof Gudrunstr. 20	250					250
40	UrnNat	47 20	716 21	Erneuerung und Neugestaltung Rheinsteinpark	225					225
41	UrnNat	47 20	716 38	Rückbau Spielplatz Seehausener Str. 34-38/40-44	20					20
42	UrnNat	47 20	715 xx	Errichtung Kalthalle und Garagen Zu den Krugwiesen	350					350
43	UrnNat	47 20	716 xx	Errichtung Malchower Auenpark	550					550
44	Bau	42 12	738 xx	Grundhafte Instandsetzung Fahrbahn Bornitzstraße	450					450
45	Bau	42 12	738 xx	Grundhafte Instandsetzung Fahrbahn Deutschmeisterstraße	210					210
46	UrnNat	47 20	716 xx	Wegeverbindung Landschaftspark Wartenberg	435					435
47	UrnNat	47 20	716 xx	Errichtung einer Promenade Landschaftspark Wartenberg	745					745
48	Bau	42 12	738 xx	Gehweg Westseite Lincolnstraße	100					100
49	UrnNat	47 20	716 xx	Errichtung des östl. Eingangsbereiches Landschaftspark Falkenberg*	1.499					1.499
50	Bau	42 12	738 xx	Instandsetzung Fahrbahn Neuwieder Straße	140					140
					4.120					4.120

neue Maßnahme (nicht Bestandteil der Bürgerbeteiligung, da zum Zeitpunkt der Beteiligungsphase als gezielte investive Maßnahme über 5 Mio. € vorgesehen)

51	UrnNat	47 20	xxx xx	Grünzug - ehemalige Trasse Niederbarnimer Eisenbahngesellschaft**	4.120						4.120
----	--------	-------	--------	---	-------	--	--	--	--	--	-------

2.155	3.195	3.196	3.200	3.200	3.200	20.414
--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	---------------

Grundenwerb	170	97	150	170
GA-Eigenanteil	130	170	100	100

Gesamtsumme	2.455	3.462	3.446	3.470
Vorgabe SenFin	3.981	3.981	3.981	3.981
Differenz	1.526	519	535	511

SONDERTATBESTAND (bereits begonnen)

BDG	33 06	715 02	Sanierung der Große-Leege-Str. 103	5.315							
-----	-------	--------	------------------------------------	-------	--	--	--	--	--	--	--

* zum Zeitpunkt der Beteiligungsphase konnte bereits ein Teil des notwendigen Grundenwerbs getätigt werden; damit verringert sich die Gesamtsumme

** zum Zeitpunkt der Beteiligungsphase konnte bereits ein Teil des notwendigen Grundenwerbs getätigt werden; damit verringert sich die Gesamtsumme auf unter 5 Mio. € und diese Maßnahme fällt somit auch unter die pauschale Zuweisung